

Ressort: Politik

SOS-Kinderdörfer: Idlib-Offensive gefährdet eine Million Kinder

München, 06.09.2018, 09:48 Uhr

GDN - Die Organisation SOS-Kinderdörfer rechnet damit, dass eine mögliche Offensive der syrischen Regierung auf die letzte Rebellenhochburg Idlib mehr als eine Million Kinder das Leben kosten könnte. "Es muss Sorge getragen werden, dass Zivilisten, vor allem Kinder, geschützt werden. Hier muss politischer Druck auf allen Ebenen auf Syrien und Russland ausgeübt werden", sagte Louay Yassin, Sprecher der SOS-Kinderdörfer weltweit, am Donnerstag.

Mehr als ein Drittel der rund 2,9 Millionen Menschen in der Region Idlib seien Kinder. Seit dem Beginn im März 2011 hat der Krieg offiziell über 7.000 Kinderleben gekostet. Neben den Gefechten und Bombenangriffen seien Kinder weiteren lebensbedrohlichen Gefahren ausgesetzt, so die Organisation. Unbegleitete Minderjährige seien leichte Opfer von Gewalt, sie würden als Kindersoldaten oder Sklaven missbraucht. Regelmäßig werden nach Angaben von SOS-Kinderdörfer junge Frauen verschleppt, vergewaltigt und versklavt. Immer wieder sollen Kinder auch als Selbstmordattentäter eingesetzt werden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-111478/sos-kinderdoerfer-idlib-offensive-gefaehrdet-eine-million-kinder.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com